



## 6-MONATSBERICHT 2010



## KENNZAHLEN DER ORBIS-GRUPPE

	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr	
	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse	11.882	12.263	-381	-3,1
Betriebsergebnis (EBIT)	395	659	-264	-40,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	627	674	-47	-7,0
Konzernjahresüberschuss	598	582	16	2,8
Eigenkapital	17.188	17.012	176	1,0
Bilanzsumme	23.255	23.714	-459	-1,9
Eigenkapitalquote	73,9%	71,7%		2,2
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	688	317	371	117,0
Finanzmittel	5.115	6.143	-1.028	-16,7
Ergebnis je Aktie vor Steuern	0,071 €	0,075 €	-0,004 €	-5,3
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	8.809.103	8.962.340	-153.237	-1,7
Anzahl Mitarbeiter konzernweit (Durchschnitt)	241	240	1	0,4
Anzahl Mitarbeiter zum Stichtag	239	247	-8	-3,2

### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

„Die weltwirtschaftliche Erholung dauert an. Der aktuellen Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) zufolge wird das weltweite BIP-Wachstum im Jahre 2010 4,6 % und 2011 4,3 % betragen. Die weltwirtschaftliche Erholung wird insbesondere durch die Wachstumsraten der lateinamerikanischen und asiatischen Schwellenländer begünstigt. Durch ihre Nachfrage stützen sie deutlich die Wirtschaftsleistung der Industriestaaten. Besonders die asiatischen Schwellenländer können mit starken Wachstumsraten aufwarten. Für das Jahr 2010 prognostiziert der IWF hier einen BIP-Zuwachs von 9,2 %, für das Jahr 2011 von 8,5 %. Allerdings mehren sich in den Schwellenländern die Anzeichen für eine allmähliche Überhitzung der Konjunktur. In den Industriestaaten fällt das Wachstum deutlich gemäßiger aus. Für das Jahr 2010 schätzt der IWF einen Zuwachs von 2,6 %, für 2011 ein Plus von 2,4 %. Der IWF geht davon aus, dass die Erholung der Weltwirtschaft nach wie vor fragil bleibt.“, so die Einschätzung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie zur weltwirtschaftlichen Entwicklung im Monatsbericht August 2010.

Deutschland hat wichtige Hausaufgaben gemacht. Wir stehen deshalb vergleichsweise gut da. Aber für eine Entwarnung ist es zu früh: „Nach dem konjunkturell etwas ruhigeren Winterhalbjahr deutet sich ein kräftiges Wachstum im Frühjahr an. Neben Nachholeffekten – als Folge der witterungsbedingten Produktionsbehinderungen im Winter –, die vor allem dem Baugewerbe deutliche Impulse verleihen, stützt sich das Wachstum auf eine starke Expansion der industriellen Erzeugung. Die Industrie profitiert dabei sowohl von außenwirtschaftlichen Impulsen als auch von einer Belebung der Investitionstätigkeit im Inland. Dies hat zu einer deutlichen Ausweitung der Erzeugung insbesondere bei den Vorleistungs- und Investitionsgüterproduzenten beigetragen und die Auslastung der Produktionskapazitäten weiter erhöht. Gleichwohl notiert die Industrieproduktion noch deutlich unter den Höchstständen vor Beginn der Krise und auch die Kapazitätsauslastung liegt noch unter der Normalauslastung. Dank einer anhaltend lebhaften Nachfrage nach industriellen Erzeugnissen sowohl aus dem Ausland als auch aus dem Inland dürfte die Industriekonjunktur in den kommenden Monaten ihren Erholungskurs fortsetzen. Auch am Arbeitsmarkt setzt sich die konjunkturelle Erholung zunehmend durch. Die Zahl der Arbeitslosen liegt um rund eine Viertelmillion unter Vorjahresstand. Die Erwerbstätigkeit hat ihr Vorjahresniveau spürbar überschritten. Der Einsatz der Kurzarbeit entlastet nach wie vor, er wird aber deutlich zurückgefahren. Die bessere Verfassung des Arbeitsmarktes wird bei sich fortsetzender konjunktureller Erholung mehr und mehr dafür sorgen, dass auch der private Konsum im Verlauf des Jahres zunimmt. Dabei wirkt das ruhige Preisklima zusätzlich stützend. Die aktuellen Konjunkturindikatoren deuten per Saldo also insgesamt auf eine Verbreiterung und Festigung des Erholungsprozesses in Deutschland hin. Allerdings gibt es

nach wie vor eine Reihe von konjunkturellen Risiken. Die Erholung der Weltwirtschaft ist in einigen wichtigen Industrieländern noch keineswegs selbsttragend. Dies zeigen nicht zuletzt die aktuell wieder gemischten Signale über die Fortsetzung des Wachstums der US-Wirtschaft. In einzelnen Schwellenländern gibt es andererseits bereits Überhitzungserscheinungen. Auch sorgt die Euroschuldenkrise nach wie vor für Unsicherheiten. Schließlich entwickeln sich verschiedene nationale und internationale Frühindikatoren in den letzten Monaten zwar positiv, aber verhaltener. Einige Indikatoren haben sich auch eingetrübt und reflektieren die wieder stärker in den Fokus getretenen Risiken.“

## **Branchenentwicklung**

Die Stimmung in der Hightech-Branche hat sich im ersten Halbjahr 2010 durch die zunehmende Erholung der Wirtschaft deutlich gebessert. Der von dem Branchenverband BITKOM erhobene und im Juni 2010 veröffentlichte StimmungsindeX hinsichtlich der Umsatzerwartung stieg zum 30. Juni von minus 25 Punkten im Vorjahr auf plus 48 Punkte und liegt damit um 13 Punkte über dem Stand zum Vorquartalsende. Der Aufwärtstrend in 2010 setzt sich damit fort. Im Segment IT-Services wurden die Umsatzerwartungen im ersten Quartal 2010 noch nicht ganz erfüllt, jedoch erzielten in der ITK-Branche gemäß einer BITKOM-Umfrage in diesem Zeitraum immerhin 59 % der befragten Unternehmen eine Umsatzsteigerung, 30 % verzeichneten noch einen Umsatzrückgang. Gemäß der BITKOM-Umfrage erwarteten im zweiten Quartal 2010 bereits 69 % und für das Gesamtjahr 2010 sogar 71 % der befragten ITK-Unternehmen eine Umsatzsteigerung. Laut dieser Umfrage wollen 57 % der ITK-Unternehmen in 2010 wieder Personal aufbauen.

## **Geschäftsentwicklung und Highlights der ORBIS AG im ersten Halbjahr 2010**

Im ersten Halbjahr 2010 haben sich die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Umsatzentwicklung der ORBIS AG sukzessive abgeschwächt. Während der Umsatz im ersten Quartal 2010 noch deutlich unter dem Vorjahreszeitraum lag, konnten bereits im zweiten Quartal 2010 die Umsätze des Vorjahreszeitraumes übertroffen werden. Insbesondere konnte man auch im Laufe des zweiten Quartals 2010 feststellen, dass der Investitionsstau, der durch Projektverschiebungen aufgrund der Wirtschaftskrise geprägt wurde, langsam wieder abgebaut wird. Dies trifft insbesondere auf die Kunden in den Branchen Automotive sowie Anlagen- und Maschinenbau zu, die seit den Sommermonaten sukzessive wieder Investitionen zur Verbesserung der Prozesse und IT-Technologie zur Realisierung freigeben.

Zur Ausweitung des Lösungsportfolios hat sich ORBIS zum Jahresbeginn mit 25 % an der xCOSS GmbH, Sinsheim, beteiligt. Die xCOSS GmbH bietet eine JAVA-basierte

Entwicklungsumgebung für den Bereich Variantenkonfiguration und Stammdatenmanagement an, die stark in die SAP-ERP Software integrierbar ist, aber auch „offline“ genutzt werden kann. ORBIS erwartet in diesem Marktumfeld zukünftig neben den Beratungsprojekten auch einen zunehmenden Ausbau des Lizenzgeschäftes.

### **Neue Projekte im ersten Halbjahr 2010**

Im ersten Halbjahr 2010 hat ORBIS sein Beratungs- und Produktportfolio weiterhin in den Branchen Fertigungsindustrie, Automotive, Konsumgüterindustrie und Handel positioniert und seine Stellung als internationales IT-Beratungsunternehmen ausgebaut. Im Rahmen von Messen und Fokustagen in Deutschland, Schweiz und Österreich informierte ORBIS sowohl Bestandskunden als auch potenzielle Neukunden über das Lösungsportfolio rund um SAP und Microsoft Dynamics CRM.

Auf der diesjährigen CeBIT war ORBIS auf der CRM-Arena und dem Microsoft-Stand vertreten und konnte interessante Leads und Kontakte verzeichnen. Auch die zahlreichen CRM-Aktivitäten im letzten Jahr stießen auf positive Resonanz und führten im ersten Halbjahr zu mehreren Vertragsabschlüssen. So wird das Unternehmen AFG Arbonia-Forster-Holding AG aus der Schweiz zukünftig unsere Microsoft Dynamics CRM-Lösung für die Bauzulieferindustrie einsetzen. Der Automobilzulieferer Hirschvogel Umformtechnik GmbH hat sich für die Einführung von Microsoft Dynamics CRM mit direkter SAP-Anbindung entschieden, und für unsere ORBIS Consumer Suite konnten wir die Intersnack Knabber-Gebäck GmbH & Co. KG sowie die Franz Wiltmann GmbH & Co. KG als neue Kunden gewinnen. Die Hager Group hat ORBIS mit der Einführung von SAP CRM 7.0 in Frankreich und Deutschland beauftragt.

Im Bereich Logistik (LES) wurden neben dem Messeauftritt auf der LogiMAT auch zwei Fokustage in Österreich veranstaltet, die zu zahlreichen neuen Kontakten geführt haben.

So haben wir im ersten Halbjahr neue LES-Projekte bei der Pilz GmbH & Co. KG, der BURG-WÄCHTER KG, der EnBW AG und der Schweizer Supermarktkette Coop gewonnen. Zudem hat uns die PAUL HARTMANN AG aus Heidenheim mit der Implementierung von SAP LES im Bereich Homecare beauftragt. Beim Automobilzulieferer Carcoustics International GmbH wurde eine umfangreiche Optimierung der Logistikprozesse, mit Umsetzung in SAP, durchgeführt.

Ein weiteres Highlight im ersten Halbjahr war der Rollout-Fokustag in Neu-Isenburg, an dem unser Kunde Hager Group sein weltweites SAP Harmonisierungsprojekt vorstellte. Konkrete Beratungsaufträge zum Thema Rollout nach China erhielt ORBIS im ersten Halbjahr 2010 vom Gerätebauer Erich NETZSCH GmbH & Co. Holding KG, dem Konsumgüterhersteller Melitta Haushaltsprodukte GmbH & Co. KG und der SUSPA Holding GmbH, einem Hersteller von Gasfedern, hydraulischen Dämpfern und komplexen Antrieben. Zudem

unterstützen wir West Pharmaceutical beim SAP Rollout nach Spanien und dem HCM Rollout nach Frankreich.

Weitere neue Projekte sind auch in den Bereichen SAP ERP und Business Intelligence (BI) zu verzeichnen. So führen wir bei der Repower Systems AG aus Hamburg das neue Hauptbuch in SAP ERP ein, eine flexible Lösung zur parallelen Rechnungslegung. Die Firma STABILUS GmbH setzt zukünftig auf die Vertriebsplanung mit SAP BW-IP. Auch der Stromanlagenhersteller AEG Power Solutions hat sich für die Einführung von SAP BO BPC entschieden. Weitere Neukunden für unsere bewährte Business Intelligence Produktsuite ORBIS iControl sind die Mall GmbH, Spezialist für den Bereich Regenwassernutzung und Kleinkläranlagen sowie die Alfred Becker GmbH, ein Anbieter rund um die Klimatechnik.

## **Umsatzentwicklung**

ORBIS erzielte im ersten Halbjahr 2010 einem Konzernumsatz von T€ 11.882, der damit noch um 3,1 % unter dem Vorjahreszeitraum liegt.

Nachdem der Start ins Geschäftsjahr 2010 im ersten Quartal noch stark durch die Wirtschaftskrise geprägt war, lag im zweiten Quartal 2010 der Umsatz mit T€ 6.162 bereits um 3,2 % über dem Vorjahreszeitraum.

Die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten wurden zu 87,5 % aus der Beratertätigkeit und zu 12,5 % aus dem Geschäft mit eigenen und fremden Softwareprodukten erzielt. Die Beratungserlöse mit eigenen Mitarbeitern verminderten sich um 7,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf T€ 10.124. Die Erlöse aus der Lizenzierung und Wartung der selbst entwickelten Softwareprodukte und Add-Ons konnten gegenüber dem Vorjahr um 28,6 % auf T€ 836 gesteigert werden. Positiv verlief auch die Lizenzierung der Microsoft CRM-Software und anderer Handelswaren. Der Umsatz stieg einschließlich der Provisionserlöse aus diesem Geschäft auf T€ 653 im ersten Halbjahr 2010, was einer Steigerung von 10,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht.

Der Einsatz von Partnerunternehmen, die unter der Projektleitung von ORBIS Aufträge abwickeln, ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich auf T€ 270 angestiegen. Hierbei handelte es sich um Themen, die nicht mit eigenen Beratern besetzt werden können.

## **Auftragslage**

ORBIS berichtet den vertraglich gesicherten Auftragsbestand zusammen mit dem bereits im ersten Halbjahr 2010 realisierten Umsatz im Verhältnis zu dem gesamten für das Geschäftsjahr geplanten Umsatz. Danach sind zu Beginn des dritten Quartals 2010 ca. 89 % des geplanten Umsatzes als konkret vereinbarte und eingeplante Kundenaufträge vorhanden sowie als Umsatz im ersten Halbjahr 2010 realisiert.

## **Sonstige Erträge und betriebliche Aufwendungen**

Nahezu unverändert bilden im ersten Halbjahr 2010 die verrechneten Sachbezüge aus der Gestellung von Kfz an die Mitarbeiter mit T€ 300 den wesentlichen Anteil der sonstigen betrieblichen Erträge, die sich insgesamt auf T€ 432 belaufen.

Der Materialaufwand liegt mit T€ 794 deutlich über Vorjahresniveau. Im Wesentlichen werden in dieser Position der Aufwand im Zusammenhang mit dem Verkauf der Handelswaren sowie der Einbindung von Subunternehmern bei Beratungsprojekten ausgewiesen. Während der Aufwand für Wareneinsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 17,5 % anstieg, hat sich der Aufwand für bezogene Leistungen um 79 % deutlich erhöht.

Im ersten Halbjahr 2010 verminderte sich der Personalaufwand aufgrund der verminderten Rückstellung von variablen Gehaltsbestandteilen um 1,9 % auf T€ 8.680 gegenüber T€ 8.841 im ersten Halbjahr 2009. Die Personalkosten betragen somit 73,0 % (Vorjahresvergleichszeitraum 72,1 %) der im ersten Halbjahr erwirtschafteten Umsatzerlöse. Der Personalstand bei ORBIS hat sich gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode nur unwesentlich verändert. Im Durchschnitt des ersten Halbjahres 2010 waren 241 Mitarbeiter (Vorjahr 240) beschäftigt.

Der Abschreibungsaufwand für das erste Halbjahr 2010 liegt mit T€ 195 auf dem Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit T€ 2.250 um 8,0 % unter dem Vorjahreswert. Im Wesentlichen ist dies durch den Rückgang der Reisekosten aus weniger reiseintensiven Beratungsprojekten sowie geringeren Raumkosten und sonstigen Personalkosten begründet.

## **Betriebsergebnis (EBIT)**

Nach dem schwachen ersten Quartal 2010 konnten bereits im zweiten Quartal mit einem EBIT von T€ 246 die Ergebnisse des Vorjahreszeitraumes (T€ 249) erreicht werden. Insgesamt liegt das Halbjahresergebnis 2010 mit T€ 395 um T€ 264 unter dem Vorjahresergebnis. Die EBIT-Marge zum Umsatz beträgt somit 3,3 %.

## **Ergebnis vor Steuern (EBT)**

Das Finanzergebnis ist im ersten Halbjahr 2010 mit T€ 18 positiv. Im ersten Halbjahr 2010 wurden die langfristigen Darlehen aus der Gebäudefinanzierung planmäßig zurückgeführt. Infolge der weiteren Veränderung der Wechselkurse des USD und des CHF ergibt sich ein Währungsgewinn von T€ 214. Somit wird für das erste Halbjahr 2010 insgesamt ein Ergebnis vor Steuern von T€ 627 (Vorjahr T€ 674) ausgewiesen. Dies entspricht 5,3 % vom Umsatz.

## **Konzernergebnis**

Unter Berücksichtigung des ausgewiesenen Aufwandes aus Steuern in Höhe von T€ 29 ergibt sich ein Konzernüberschuss von T€ 598 für das erste Halbjahr 2010. Das entspricht einer Steigerung von 2,8 % zum Vorjahreszeitraum, in dem ein Konzernergebnis von T€ 582 ausgewiesen wurde. Der ausgewiesene Steueraufwand ergibt sich im Wesentlichen aus den laufenden Steuern. Aufgrund der weiterhin positiven Beurteilung der zukünftigen Ertragslage gehen wir von einer Aktivierung bislang nicht genutzter steuerlicher Verlustvorträge im Jahr 2010 aus. Insofern wird in 2010 voraussichtlich kein Aufwand aus dem Abbau der latenten Steuern auf die steuerlich nutzbaren Verlustvorträge ausgewiesen werden.

## **Investitionen**

Im ersten Halbjahr 2010 wurden Investitionen in Höhe von T€ 92 für Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Lizenzen getätigt.

Zudem hat sich die ORBIS AG im Januar 2010 mit einer Minderheitsbeteiligung an der xCOSS GmbH, Sinsheim, beteiligt. Der Kaufpreis für die Geschäftsanteile beläuft sich auf T€ 250. Die xCOSS GmbH verfügt über eine innovative, hoch flexible Softwareentwicklungsplattform, auf der eine Lösung zur Variantenkonfiguration angeboten wird.

Im Zeitraum vom 01.01.2010 bis 30.06.2010 wurden 34.722 Stück eigene Aktien im Gegenwert von rund T€ 43 erworben.

Im Rahmen der von der Hauptversammlung am 21. Mai 2010 erteilten Berechtigung zum Rückkauf eigener Aktien hat der Vorstand am 28. Mai 2010 beschlossen, bis zu weiteren 110.000 eigenen Aktien über die Börse zu erwerben.

## **Vermögenslage und Kapitalstruktur**

Die Konzernzwischenbilanzsumme zum 30. Juni 2010 hat sich um 4,0 % gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2009 erhöht. Die Erhöhung ergab sich bei den kurzfristigen Vermögenswerten, insbesondere durch den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um T€ 731. Die langfristigen Vermögenswerte wurden im ersten Halbjahr 2010 durch die Veränderung des Anlagevermögens um 97 T€ reduziert. Insgesamt jedoch ergibt sich durch den Ausweis der Anteile an der xCOSS GmbH, als nach der at-equity Methode bilanzierte Finanzinvestitionen, eine Erhöhung des langfristigen Vermögens um T€ 155.

Die Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten um T€ 555 resultieren im Wesentlichen aus der Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Urlaubsansprüche der Mitarbeiter, die in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen

werden. Gegenüber dem 31. Dezember 2009 wurden bei den langfristigen Verbindlichkeiten die Tilgung der langfristigen Bankdarlehen in Höhe von T€ 100 durch den Anstieg der Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 91 kompensiert.

Aufgrund des positiven Geschäftsergebnisses hat sich das Eigenkapital um T€ 347 auf T€ 17.188 verbessert. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2010 beträgt somit 73,9 %.

### **Kapitalflussrechnung**

Die liquiden Mittel im ORBIS Konzern beliefen sich zum 30. Juni 2010 auf einen Stand von T€ 5.115. Im ersten Halbjahr 2010 hat sich der in der Konzernkapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds, der nur aus liquiden Mitteln besteht, nur unwesentlich um T€ 6 gegenüber dem 31. Dezember 2009 vermindert.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich trotz stichtagsbedingtem Forderungsaufbau ein Zufluss liquider Mittel von T€ 688 gegenüber dem 31. Dezember 2009. Ein Mittelabfluss ergab sich saldiert in Höhe von T€ 339 aus Investitionen im Anlagevermögen sowie der Kaufpreiszahlung für die Beteiligung an der xCOSS GmbH.

Die langfristigen Darlehen zur Finanzierung der eigenen Betriebsimmobilie wurden planmäßig in Höhe von T€ 100 getilgt. Zum Erwerb eigener Aktien wurden im ersten Halbjahr 2010 T€ 43 gezahlt. Des Weiteren wurden am Tag der Hauptversammlung 2010 an das dividendenberechtigte Grundkapital eine Dividendensumme einschließlich Steuern in Höhe von T€ 176 ausgezahlt. Aus der Finanzierungstätigkeit resultiert somit insgesamt ein Abfluss liquider Mittel in Höhe von T€ 319.

### **Mitarbeiter**

ORBIS beschäftigt zum Stichtag 30. Juni 2010 239 Mitarbeiter; zum gleichen Stichtag im Vorjahr waren 247 Mitarbeiter bei ORBIS tätig.

Der Mitarbeiterabbau resultiert im Wesentlichen aus der Beendigung zeitlich befristeter Anstellungsverhältnisse. Im ersten Halbjahr 2010 wurde in den meisten Geschäftsbereichen mit Hinblick auf die Wirtschaftskrise vom Aufbau weiterer Mitarbeiter abgesehen. Auch der zukünftige Mitarbeiteraufbau bei ORBIS wird wesentlich davon beeinflusst werden, inwiefern sich eine Erholung der Konjunktur in den für ORBIS relevanten Märkten absehen lässt.

### **Hauptversammlung**

Am 21. Mai 2010 fand die 10. ordentliche Hauptversammlung im E-Werk in Saarbrücken statt. Rund 300 Aktionäre sowie weitere geladene Gäste bildeten ein interessiertes

Publikum. Herr Prof. Schieffer, der Aufsichtsratsvorsitzende, leitete die Versammlung. Nach dem Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr 2009 sowie die aktuellen Entwicklungen im Geschäftsjahr 2010 wurden die Tagesordnungspunkte zur Abstimmung gestellt. Bei allen Tagesordnungspunkten konnte Herr Prof. Schieffer die Beschlüsse mit nahezu Einstimmigkeit verkünden. Die Hauptversammlung hat dem Vorstand und dem Aufsichtsrat ihr Vertrauen ausgesprochen und Entlastung erteilt. Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufes und der soliden Bilanzstruktur wurde der Hauptversammlung vorgeschlagen, erstmalig eine Dividende in Höhe von 2 ct je Aktie aus dem Bilanzgewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres 2009 auszuschütten. Nach eingehender Diskussion stimmten die Aktionäre der Ausschüttung zu.

Viele Aktionäre informierten sich über ihr Unternehmen und führten einen intensiven Dialog mit den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie den anwesenden Mitarbeitern von ORBIS.

### **Chancen und Risiken**

ORBIS ist als Aktiengesellschaft verpflichtet ein Risikomanagementsystem zu installieren und die Risiken der künftigen Entwicklung laufend zu überwachen. Derzeit lassen sich keine Risiken erkennen, die weder kurz- noch langfristig den Bestand von ORBIS gefährden. Die Aussagen zu den Risiken der künftigen Entwicklung, wie sie im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2009 getätigt wurden, gelten weiterhin.

Die Chancen des zweiten Halbjahres 2010 sind im nachfolgenden Ausblick berücksichtigt und stellen sich unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2009 dar.

### **Ausblick**

Die schlimmste Phase der weltweiten Wirtschaftskrise scheint zum Ende des ersten Halbjahres 2010 weitgehend überstanden. Die negativen Auswirkungen auf den ITK-Markt, die in den ersten Monaten des Jahres 2010 deutlich spürbar waren, klingen sukzessive ab.

Allerdings gibt es nach wie vor eine Reihe von konjunkturellen Risiken. Die Erholung der Weltwirtschaft ist in einigen wichtigen Industrieländern noch keineswegs selbsttragend. Dies zeigen nicht zuletzt die aktuell wieder gemischten Signale über die Fortsetzung des Wachstums der US-Wirtschaft. In einzelnen Schwellenländern gibt es andererseits bereits Überhitzungserscheinungen. Auch sorgt die Euroschuldenkrise nach wie vor für Unsicherheiten. Schließlich entwickeln sich verschiedene nationale und internationale Frühindikatoren in den letzten Monaten zwar positiv, aber verhaltener. Einige Indikatoren haben sich auch eingetrübt und reflektieren die wieder stärker in den Fokus getretenen Risiken. Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres gehen wir deshalb davon aus, dass

die Zurückhaltung der Marktteilnehmer hinsichtlich ihrer Investitionsbereitschaft grundsätzlich weiter nachlässt, aufgrund der fortwährenden Marktunsicherheit, insbesondere auch an den Finanzmärkten, sich jedoch leicht wieder umdrehen kann.

ORBIS sieht sich für die zweite Jahreshälfte 2010 sowie auch mittelfristig gut positioniert. Unsere Wettbewerbsposition im Bereich MS-CRM sowie in den im SAP-Umfeld fokussierten Prozessberatungsthemen können wir auch zukünftig durch Erweiterung unseres Lösungs- und Softwareangebotes ausbauen.

Angesichts der geringen Vorhersehbarkeit der wirtschaftlichen Entwicklung ist es für ORBIS nicht möglich, konkrete Angaben zu einzelnen Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2010 zu machen. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass das Geschäftsjahr 2010 für ORBIS weiterhin positiv verlaufen und der Konzernumsatz 2010 gegenüber dem Vorjahr leicht ansteigen wird.

## Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2010

Gemäß den Veröffentlichungspflichten nach § 15a des Wertpapierhandelsgesetzes hat die ORBIS AG die ihr angezeigten Aktienverkäufe durch Mitglieder der Unternehmensorgane unverzüglich zu veröffentlichen. Für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis 30. Juni 2010 sind der ORBIS AG sowie der BaFin im Monat Mai von Herrn Prof. Schieffer sowie der Schieffer GmbH, die Herrn Prof. Schieffer zuzurechnen ist, Aktienverkäufe sowie Aktienkäufe gemeldet worden. Auch von Herrn Prof. Koetz sowie der Lang-Koetz GmbH, die Herrn Prof. Koetz zuzurechnen ist, wurden im Monat Mai 2010 Aktienverkäufe sowie Aktienkäufe mitgeteilt. Von der GMV AG, die den Vorständen zuzurechnen ist, wurden im Monat Juni Aktienzukäufe gemeldet. Die ORBIS AG hat im ersten Halbjahr 2010 34.722 eigene Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erworben und hält somit zu Stichtag 30.06.2010 insgesamt 368.077 eigene Aktien. Diese Aktien sind nicht dividenden- und stimmberechtigt. Die Aktionärsstruktur stellt sich zum 30. Juni 2010 wie folgt dar:

Inhaber	Aktien direkt	Aktien indirekt	Aktienanteil Organe
Thomas Gard Sprecher des Vorstands	0 %		
Stefan Mailänder Vorstand	0 %	26,93 % <sup>1)</sup>	26,93 %
Prof. W.-J. Schieffer Aufsichtsratsvorsitzender	0 %	4,99 % <sup>2)</sup>	
Prof. Werner Koetz Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender	0 %	7,42 % <sup>3)</sup>	
Dr. Ing. Uwe G. Spörl Aufsichtsratsmitglied	0 %	0 %	12,41 %
Bestand eigener Aktien der ORBIS AG	4,02 %	0 %	0 %

<sup>1)</sup> über GMV AG gehalten <sup>2)</sup> über Schieffer GmbH gehalten <sup>3)</sup> über Lang-Koetz GmbH gehalten

Im Streubesitz sowie bei sonstigen Aktionären befinden sich die übrigen 56,64 % der Aktien. Dabei hält ein Aktionär mehr als 5 % der Aktien und drei Aktionäre halten mehr als 3 % der Aktien der ORBIS AG. Investoren, deren Position die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 % überschreitet, werden separat in der Aktionärsstruktur aufgeführt.

20 %, 25 %, 30 %, 50 % bzw. 75 % erreichen, überschreiten bzw. durch Verkäufe unterschreiten, sind gemäß § 21 Absatz 1 Wertpapierhandelsgesetz verpflichtet, die Veränderungen ihrer Positionen der Aktiengesellschaft und dem BaFin anzuzeigen.

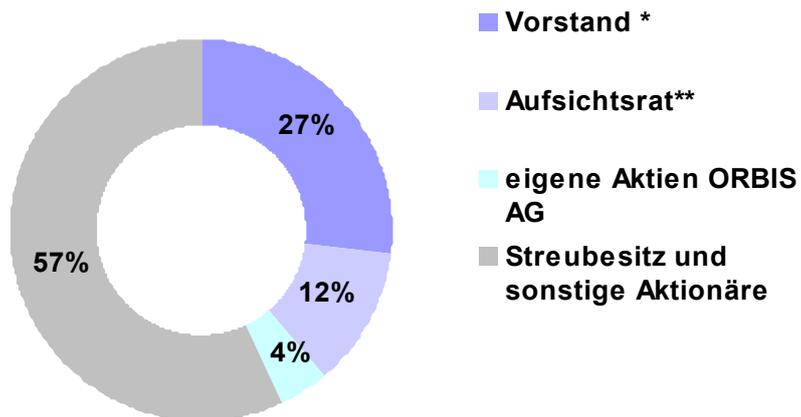
Weder dem Vorstand noch dem Aufsichtsrat sind Aktienoptionen zugesagt worden.

### **Aktionärsstruktur (gerundet)**

Vorstände*	27 %
Aufsichtsrat**	12 %
eigene Aktien der ORBIS AG	4 %
Streubesitz sowie sonstige Aktionäre	57 %

\* inklusive über die GMV AG gehaltenen Aktien

\*\* inklusive über die Schieffer GmbH und Lang-Koetz GmbH gehaltenen Aktien



### **Wichtige Termine:**

18.11.2010	Veröffentlichung Konzernzwischenmitteilung innerhalb des zweiten Halbjahres 2010
31.12.2010	Ende des Geschäftsjahres

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
**NACH IFRS DER ORBIS AG**  
**VOM 01. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2010**

in T€	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	11.882	12.263	-3,1
2. Sonstige betriebliche Erträge	432	447	-3,4
3. Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-794	-563	41,0
4. Personalaufwand	-8.680	-8.841	-1,8
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, der Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-195	-202	-3,5
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.250	-2.445	-8,0
<b>7. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>395</b>	<b>659</b>	<b>-40,1</b>
8. Finanzerträge	239	65	267,7
9. Finanzaufwendungen	-7	-50	-86,0
<b>10. Ergebnis vor Steuern (EBT) und Minderheitenanteilen</b>	<b>627</b>	<b>674</b>	<b>-7,0</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-29	-92	-68,5
<b>12. Konzernjahresüberschuss</b>	<b>598</b>	<b>582</b>	<b>2,8</b>
Ergebnis je Aktie	€ 0,068	€ 0,065	4,5
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	8.809.103,00	8.962.340,00	-1,7

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG  
NACH IFRS DER ORBIS AG  
VOM 01. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2010**

<b>in T€</b>	<b>01.01.-30.06.2010</b>	<b>01.01.-30.06.2009</b>
<b>1. Konzernjahresüberschuss</b>	<b>598</b>	<b>582</b>
2. Erträge / Aufwendungen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	-32	12
<b>3. Konzerngesamtergebnis</b>	<b>566</b>	<b>594</b>

**KONZERN-BILANZ NACH IFRS DER ORBIS AG**  
**ZUM 30. JUNI 2010**

<b>AKTIVA in T€</b>	<b>Anhang</b>	<b>30.06.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>Veränderung in %</b>
<b>A. Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
1. Liquide Mittel		5.115	5.121	-0,1
2. Vorräte		21	61	-65,6
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(1)	6.200	5.469	13,4
4. Forderungen aus Ertragsteuern		42	18	133,3
5. Sonstige Vermögenswerte		299	269	11,2
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>11.677</b>	<b>10.938</b>	<b>6,8</b>
<b>B. Langfristige Vermögenswerte</b>				
1. Sachanlagen	(2)	3.509	3.595	-2,4
2. Geschäfts- oder Firmenwert		2.747	2.747	0,0
3. Immaterielle Vermögenswerte		20	22	-9,1
4. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		792	803	-1,4
5. Nach der at-equity-Methode bilanzierte Finanzinvestitionen		250	0	100,0
6. Latente Steuern		3.978	3.977	0,0
7. Sonstige Vermögenswerte		282	280	0,7
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>11.578</b>	<b>11.424</b>	<b>1,4</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>		<b>23.255</b>	<b>22.362</b>	<b>4,0</b>

**KONZERN-BILANZ NACH IFRS DER ORBIS AG**  
**ZUM 30. JUNI 2010**

<b>PASSIVA</b> in T€	<b>Anhang</b>	<b>30.06.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>Veränderung</b> in %
<b>A. Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		200	200	0,0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		696	466	49,4
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		172	72	138,9
4. Sonstige Rückstellungen		1.083	1.146	-5,5
5. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		16	3	433,3
6. Sonstige Verbindlichkeiten		2.108	1.833	15,0
<b>Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt</b>		<b>4.275</b>	<b>3.720</b>	<b>14,9</b>
<b>B. Langfristiges Fremdkapital</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		70	170	-58,8
2. Rückstellungen für Pensionen		1.722	1.631	5,6
<b>Langfristiges Fremdkapital, gesamt</b>		<b>1.792</b>	<b>1.801</b>	<b>-0,5</b>
<b>C. Eigenkapital</b>				
1. Gezeichnetes Kapital	(3)	8.780	8.815	-0,4
2. Kapitalrücklage		1.058	1.066	-0,8
3. Kumuliertes sonstiges Ergebnis		-217	-186	16,7
4. Ergebnisvortrag		6.969	6.374	9,3
5. Konzernjahresüberschuss		598	772	-22,5
<b>Eigenkapital, gesamt</b>		<b>17.188</b>	<b>16.841</b>	<b>2,1</b>
<b>Passiva, gesamt</b>		<b>23.255</b>	<b>22.362</b>	<b>4,0</b>

**KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG DER ORBIS AG  
VOM 01. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2010**

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumuliertes sonstiges Ergebnis			Gewinnrücklagen und Jahresüberschuss	Summe
			Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne	Steuern		
<b>Stand 01.01.2009</b>	<b>8.994</b>	<b>1.112</b>	<b>24</b>	<b>57</b>	<b>-18</b>	<b>6.374</b>	<b>16.543</b>
Aktienrückkauf	-107	-18	0	0	0	0	-125
Konzerngesamt- ergebnis	0	0	12	0	0	582	594
<b>Stand 30.06.2009</b>	<b>8.887</b>	<b>1.094</b>	<b>36</b>	<b>57</b>	<b>-18</b>	<b>6.956</b>	<b>17.012</b>
<b>Stand 01.01.2010</b>	<b>8.815</b>	<b>1.066</b>	<b>29</b>	<b>-311</b>	<b>96</b>	<b>7.146</b>	<b>16.841</b>
Aktienrückkauf	-35	-8	0	0	0	0	-43
Dividenden- zahlung	0	0	0	0	0	-176	-176
Konzerngesamt- ergebnis	0	0	-32	0	0	598	566
<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>8.780</b>	<b>1.058</b>	<b>-3</b>	<b>-311</b>	<b>96</b>	<b>7.568</b>	<b>17.188</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG ZUM 30. JUNI 2010

in T€	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernjahresüberschuss	598	582
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	195	202
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	27	140
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-1	85
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-3	-3
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte	40	92
-/+ Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-730	-550
-/+ Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Ertragsteuern	-24	200
-/+ Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	-32	-262
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	230	-115
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	14	0
+/- Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	375	-56
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>688</b>	<b>317</b>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3	7
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-83	-105
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-9	-3
- Auszahlungen für Beteiligungen	-250	0
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-339</b>	<b>-102</b>
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
- Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	-43	-125
- Dividendenausschüttung	-176	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-100	-619
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-319</b>	<b>-744</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>30</b>	<b>-529</b>
+/- Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelfonds	-36	12
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.121	6.660
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>5.115</b>	<b>6.143</b>

## I. Allgemeine Angaben

Die ORBIS AG, Saarbrücken, hat für das erste Halbjahr 2010 einen Konzernzwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wird entsprechend IAS 34 in einer verkürzten Form veröffentlicht. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Konzernzwischenabschluss befolgt wie im Konzernjahresabschluss 2009. Auf die detaillierte Beschreibung dieser Methoden im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2009 wird verwiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend der im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 dargestellten Korrekturen gemäß IAS 8 angepasst. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2010 wurde nicht geprüft.

## Konsolidierung

Die ORBIS AG hat mit Vertrag vom 17. Juli 2009 und Wirkung zum 03. März 2010 25,01% der Anteile der xCOSS GmbH, Sinsheim, erworben. Die Anschaffungskosten betragen 250.000 Euro. Die Beteiligung an der xCOSS (assoziiertes Unternehmen) wird im Geschäftsjahr 2010 erstmals at equity bilanziert.

## Konsolidierungskreis

Zum 30.06.2010 bestehen folgende Beteiligungsverhältnisse:

Name	Sitz	Land	Anteil ORBIS AG (%)	Einbe- ziehung <sup>1</sup>
ORBIS America Inc.	Vienna bei Washington D.C.	USA	100,00	V
ORBIS Hamburg GmbH	Hamburg	Deutschland	80,00	V
ORBIS Consulting Shanghai Co., Ltd.	Shanghai	China	100,00	V
xCOSS GmbH	Sinsheim	Deutschland	25,01	E

<sup>1</sup> V= Vollkonsolidierung, E= at equity, N= nicht konsolidiert

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im vorliegenden Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses 2009.

## Unsicherheiten und Schätzungen

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses sind zu einem gewissen Grad Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen worden. Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand fußen. Die tatsächlichen Werte können von diesen abweichen.

## II. Angaben zu ausgewählten Posten der Konzernzwischenbilanz

### Kurzfristige Vermögenswerte

(1) In den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind in Höhe von T€ 1.337 (31.12.2009 T€ 821) Auftragserlöse für in Arbeit befindliche sowie fertig gestellte Projekte, die noch nicht fakturiert sind, nach den Grundlagen der Teilgewinnrealisierung berücksichtigt.

### Langfristige Vermögenswerte

(2) Die **Sachanlagen** gliedern sich wie folgt:

	30.06.2010	31.12.2009
Grundstücke und Bauten	3.016	3.062
Betriebs- und Geschäftsausstattung	493	533
Sachanlagevermögen gesamt	3.509	3.595

### (3) Gezeichnetes Kapital

Als gezeichnetes Kapital wird das Grundkapital der ORBIS AG vermindert um die eigenen Anteile von 368.077 Stück zu je 1 € ausgewiesen. Das Grundkapital in Höhe von € 9.147.750 ist aufgeteilt in 9.147.750 Stückaktien mit jeweils einem rechnerischen Anteil von € 1 am Grundkapital der Gesellschaft.

Im Zeitraum vom 12. April 2010 bis zum 30. Juni 2010 wurden 34.722 Stück eigene Aktien erworben.

### **III. Beziehung zu nahe stehenden Personen**

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 wurde ausführlich über die nahe stehenden Personen berichtet. Einzige Veränderung zum 30.06.2010 besteht in der Aufnahme der xCOSS GmbH, Sinsheim, in den Konsolidierungskreis, wie unter Punkt I des Anhanges bereits berichtet.

Wesentliche Veränderungen in den Bezügen von Vorstand und Aufsichtsrat, über die ausführlich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 berichtet wurde, ergaben sich zum 30.06.2010 nicht. Die Beteiligungen der Unternehmensorgane an der ORBIS AG sind in der gesonderten Darstellung der Aktionärsstruktur angegeben.

Forderungen gegen Gesellschafter, die keine Organstellung haben, sind in Höhe von T€ 277 (31.12.2009 T€ 301) unter den kurz- und langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen.

#### IV. Korrekturen gemäß IAS 8

in T€	30.06.2009 vor Anpassung	Korrekturen nach IAS 8	30.06.2009 nach Anpassung
<b>AKTIVA</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Liquide Mittel	6.143		6.143
Vorräte	72		72
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.620		5.620
Forderungen aus Ertragsteuern	0	65	65
Sonstige Vermögenswerte	457	-65	392
	12.292	0	12.292
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen	4.485	-815	3.670
Immaterielle Vermögenswerte	29		29
Geschäfts- oder Firmenwert	2.747		2.747
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	815	815
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0		0
Latente Steuern	3.853		3.853
Sonstige Vermögenswerte	308		308
	11.422	0	11.422
	23.714	0	23.714
<b>PASSIVA</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	121		121
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	834		834
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	140		140
Steuerrückstellungen	174	-174	0
Sonstige Rückstellungen	1.728	171	1.899
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0	3	3
Sonstige Verbindlichkeiten	2.030		2.030
	5.027	0	5.027
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
	1.675		1.675
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	8.887		8.887
Kapitalrücklage	1.216	-122	1.094
Übriges kumuliertes Eigenkapital	128	-53	75
Ergebnisvortrag	6.199	175	6.374
Konzernjahresüberschuss	582		582
	17.012	0	17.012
	23.714	0	23.714

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Saarbrücken im August 2010

ORBIS AG

Thomas Gard

Stefan Mailänder



ORBIS AG  
Nell-Breuning-Alle 3-5  
D-66115 Saarbrücken

Telefon: 06 81 / 99 24 - 0  
Telefax: 06 81 / 99 24 - 111

E-Mail: [info@orbis.de](mailto:info@orbis.de)  
[www.orbis.de](http://www.orbis.de)

